

## Lübeck-Wyburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Lübeck, Untertrave 61

Drahtanschrift: Wyburgerdampf.  
Fernruf: 2 98 53.  
Bankverbindung: Handelsbank in Lübeck.  
Gründung: 1876.  
Zweck: Betrieb einer Reederei sowie Betrieb aller Geschäfte und Unternehmungen und Beteiligungen daran, die geeignet sind, den Geschäftszweig der Gesellschaft zu fördern.  
Vorstand: Heinrich Holste, Klingberg/Ziegelhof Post Pönitz (Ostholstein).  
Aufsichtsrat: Präses Hermann Eschenburg, Lübeck; Max Beyersdorf, Lübeck; Senator Dr. Georg Kalkbrenner, Lübeck; Konsul L. Heine-meier, Lübeck.  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.  
Zahlstellen: Gesellschaftskasse und Bankverbindung.

Aktienkapital: RM 520 000.- (2 600/100.- und 260/1 000.- in St.-Akt.).  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.  
Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 57 501.-, Uml.Verm. RM 980 204.-.  
Passiva: Rücklagen RM 252 000.- (darunter gesetzliche Rücklage RM 52 000.-), Wertberichtigungen RM 47 608.-, Rückstellungen RM 159 592.-, Verbindlichkeiten RM 58 749.-.  
Gewinn RM 32 133.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 12 587.-).  
Dividenden ab 1939: 5, 5, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0%.  
Tag der letzten H.-V.: 8. Dezember 1948.

## Lutz & Gimple Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (14a) Stuttgart-S, Adlerstraße 16

Drahtanschrift: Gasapparat.  
Fernruf: 766 21.  
Postcheckkonto: Stuttgart 176 38.  
Bankverbindungen: Allgemeine Bankgesellschaft Stuttgart; Städtische Girokasse, Stuttgart.  
Gründung: 9. Oktober 1929; eingetragen 14. Dezember 1929.  
Zweck: Herstellung und Vertrieb von Gasapparaten aller Art, insbesondere Gasmesser und Anschlußplatten, wie diese bisher von der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Lutz & Gimple mit dem Sitz in Stuttgart hergestellt und vertrieben worden sind.  
Haupterzeugnisse: Gaszähler, Anschlußplatten und Eckzähne für Gaszähler.  
Vorstand: Ingenieur Anton Lutz, Stuttgart; Emil Schuh, Fabrikant, Stuttgart.  
Aufsichtsrat: Wilhelm Höppel, Notar, Stuttgart, Vors.; Nikolaus Schneider, Kaufmann, Mainz, stellv. Vors.; Dr. Heinz Mertz, Rechtsanwalt, Stuttgart; Heinrich Eyth, Fabrikdirektor, Stuttgart.  
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.  
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.  
Grundbesitz: 883 qm, davon bebaut 529 qm.

Anlagen: Fabrikation: Abt. Vorfertigung, Abt. Haushaltsgaszähler, Abt. Industriegaszähler und -apparate, Abt. Anschlußplatten, Abt. Eckzähne, 75 moderne Maschineneinheiten mit kompletten Zubehör für das Fabrikationsprogramm.  
Aktienkapital: RM 260 000.- (160/1 600.- und 40/100.- in St.-Akt.).  
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Nach den Aktienbeträgen.  
Aus Bilanz 31.12.1947: Aktiva: Anl.Verm. RM 108 503.-, Uml.Verm. RM 256 474.-. Passiva: Rücklagen RM 46 000.- (darunter gesetzliche Rücklage RM 26 000.-), Wertberichtigungen RM 43 675.-, Rückstellungen RM 1 332.-, Verbindlichkeiten RM 14 239.-.  
Verlust RM 4 862.- (darunter Gewinn-Vortrag RM 10 305.-).  
Dividenden ab 1939: 4,4,4,4,4,3,0,3,0,0 % (20.6.1948).  
Tag der letzten H.-V.: 14. Dezember 1948.

## Malzbierbrauerei Groterjan A.-G.

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin N 20, Prinzenallee 75-80

Drahtanschrift: Groterjan Berlin N 20.  
Fernruf: 46 24 31 - 32 - 61.  
Postcheckkonto: Berlin-West 143 04.  
Bankverbindungen: Berliner Stadtkontor West, Bezirksbank Wedding, Berlin N 65; Bank für Handel und Industrie A.-G., Bln.-Charlottenburg 2.  
Gründung: 1899.  
Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes und aller dazugehörigen oder damit in Zusammenhang stehenden Nebengewerbe sowie die Herstellung und der Vertrieb von alkoholfreien Getränken aller Art.  
Erzeugnisse: Groterjan-Malzbier, Groterjan-"Gold" (Lagerbier), Groterjan-Porter (Starkbier), Groterjan-Berliner Weiße.

Alkoholfreie Getränke.  
Not-Vorstand: als Treuhänder durch die Französische Militärregierung eingesetzt Georg Pinecki, Berlin N 20; Dr. Hermann Eisner, Berlin-Charlottenburg.  
Aufsichtsrat: entfällt zur Zeit, das Unternehmen unterliegt auf Grund des Gesetzes Nr. 52 der Alliierten Kommandantur der Vermögenskontrolle der Französischen Militärregierung, Berlin.  
Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.  
Grundbesitz: ca. 22 000 qm, davon bebaut ca. 11 000 qm.  
Anlagen: Sudhaus, Faßkeller, Flaschenkeller, Pasteurisationsanlagen, Pferdeestall, Garagen, Verwaltungsgebäude.